



Motion

Der Stadtrat wird ersucht, den kommunalen Verkehrsplan zu überarbeiten und dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, die folgenden Zielen Rechnung trägt:

- Umfassende, langfristige und grosszügige Verkehrsplanung auf Grund des geschätzten Verkehrsaufkommens
- Attraktivitätssteigerung der Stadt Schlieren
- Beruhigung der Wohnquartiere ohne Belastung anderer Wohnzonen
- Unbehinderte Verkehrsflüsse
- Einflussnahme auf die regionale und überregionale Planung.

Begründung:

Mit der Eröffnung der dritten Bareggunnelröhre wird eine massive Verkehrszunahme im Limmattal erwartet. Damit das prognostizierte Verkehrsaufkommen bewältigt werden kann, ist es sinnvoll, mit einer umfassenden Verkehrsplanung die nötigen Vorkehrungen sobald als möglich in die Wege zu leiten.

Einer der Gründe für die Unzufriedenheit unserer Bevölkerung sind die Hauptverkehrsachsen. Durch eine langfristige Verkehrsplanung und die Anpassung der diesbezüglichen Pläne soll sofort sichergestellt werden, dass der noch verfügbare Raum für Verkehrsmassnahmen bereit gestellt wird.

Die Bevölkerung von Schlieren akzeptiert die gegenwärtige Situation nicht. Perspektiven müssen ergeben, dass Schlieren in Zukunft nicht vom Verkehr überrollt wird. Schlieren muss als Wohn- und Arbeitsort attraktiv werden.

Dem Stadtrat wird empfohlen eine Verkehrskommission, bestehend aus Fachleuten, Gewerbevertretern und Politikern, einzusetzen, die zur Aufgabe hat, neben den planerischen Arbeiten beim Kanton und den Nachbargemeinden die Ansprüche Schlierens mit Nachdruck zu verfolgen. Dem Stadtrat wird so eine breitere Abstützung gewährleistet, wenn er dannzumal die Resultate der Verkehrskommission den zuständigen Stellen unterbreiten will.

Die Gemeinderäte der FDP Schlieren:

Käthi Steiner
Beatrice Krebs
Georges Rutz
Ueli Epprecht
Ueli Saxer
Peter Zürcher